



No. 6.



No. 7.

J. J. Wunsch, General der Infanterie, gleich dem Vorigen mit gleichem Erfolge Führer eines Frei-Corps im siebenjährigen Kriege.
 Ch. C. von Willow, General der Kavallerie, zeichnete sich mit dem Regiment Vaiteuth-Drägoner bei Torquan aus.
 Zeinr. Gottl. von Braun, General-Vicutenant, in vielen Schlachten der drei Schlesiſchen Kriege tapfer kämpfend und oft verwundet.

A. E. von Bredow, General-Vicutenant, einer der Felden aus den beiden ersten Schlesiſchen Kriegen.
 S. S. von Krufemarf, General-Vicutenant und General-Adjutant des Königs, demselben durch seine Erfahrungen in den drei Schlesiſchen Kriegen sehr werth.

S. W. F. von Gaudi, General-Vicutenant, Mitkämpfer und Geſchichtſchreiber des siebenjährigen Krieges.

W. J. S. von Möllendorff, General-Feldmarſchall, ausgezeichnet bei Leuthen und Ziegen, mit Saldern bei Torquan entſchieden auf den Sieg einwirkend, und gleich ihm ſpäter von dem vorthheilhaftesten Einflusse auf die Haltung der Offiziere.

An der nöthlichen Seite (No. 29.):

C. von Linger, General der Artillerie, ausgezeichnet bei der Eroberung von Prag.

W. D. von Buddenbrock, General-Feldmarſchall.

Ch. Wilh. von Kalkſtein, General-Feldmarſchall.

J. Ch. von Jocke, General-Feldmarſchall; alle drei thaten ſich sehr hervor in der Schlacht bei Chotusiß.

Dierrich Sürst von Anhalt-Deſſau, General-Feldmarſchall, wie seine Brüder, sein Vater und Großvater mit dem Königsheute dessen Feldſchlachten kämpfend.

S. von Echwaldt, General-Feldmarſchall, der ſich im zweiten Schlesiſchen Kriege hervorthat, und zum Schuge der Provinz Preußen mit unbegrenzter Gewalt entſendet wurde.

Sr. Seb. Wunibald Graf von Trudſch zu Waldburg, General-Vicutenant, gefallen in der Schlacht von Höhenfriedberg.

Ch. E. Graf von Kaſſau, General-Vicutenant, den Friedrich der Große für seine Thaten im zweiten Schlesiſchen Kriege, namentlich in der Schlacht bei Höhenfriedberg, in den Grafenstand erhob.

P. E. du Moulin, General der Infanterie, welcher viel zum glücklichen Ausgang der Schlacht von Höhenfriedberg beitrug.

Friedrich Markgraf von Brandenburg, Oberst, gefallen in der Schlacht bei Mollwitz.

C. E. von Bredow, General-Vicutenant, Chef der Pech-Sarabimiere, ausgezeichnet in den beiden ersten Schlesiſchen Kriegen.

Aug. Ferd. Prinz von Preußen, General der Infanterie, welcher seines hohen Namens würdig in der großen Schlacht bei Leuthen todt.

Moriz Sürst von Anhalt-Deſſau, General-Feldmarſchall, welchem der König nach der Schlacht von Leuthen selbst bezeugte, daß er ihm von außerordentlicher Hilfe gewesen sei.

Friedrich Wilhelm Markgraf von Brandenburg, General-Major, den an der Seite des Königs bei der Belagerung von Prag die tödtliche Kugel traf.

August Wilhelm Herzog von Braunschweig-Bevern, General der Infanterie, Sieger bei Reichenberg.

Sr. K. Graf von Nothenburg, General-Vicutenant, von dem Könige als Freund hochgeschätzt, bei Chotusiß schwer verwundet.

Zeinr. C. E. von Gerault Ritter von Lautcharmoy, General-Vicutenant, ausgezeichnet bei Mollwitz, zum Tode verwundet bei Prag.

S. A. Srhr. de la Motte Sougé, General der Infanterie, ein Mann von vieler Erfahrung, im Glücke und Unglücke ſich gleich, von seinem Könige nach seinem ganzen Verhalte erkannt.

C. E. Herzog von Holſtein-Gottorp, General-Vicutenant, vom Könige als Reiterführer sehr geschätzt, Anführer eines Armeecorps unter dem Herzoge Ferdinand von Braunschweig.